336 Hours

[... and their consequences]

Von Yuku

Kapitel 4: Fun

Als die beiden am nächsten Morgen die Treppenstufen hinunter in den Essensaal kamen, fanden sie einen niedergeschlagenen Kenny am Buffet stehen, stellten sich zu diesem, wobei Kyle leicht die Augenbrauen zusammen zog und Stan besorgt fragte, was denn mit dem Blonden los war. Dieser zuckte nur leicht mit den Schultern, begann dann leise zu fluchen, als ihm der Marmeladenlöffel aus den Händen glitt, genau auf sein weißes Muskelshirt, das er zu einer hellblauen kurzen Hose trug.
Auch Kyle hatte sich nun endlich den Temperaturen entsprechend angezogen, trug ein rosafarbenes Hemd mit kuren Ärmeln und eine helle Dreiviertelhose. Ja… früher, als kleiner 8-jähriger Junge hätte er sich wohl lieber umgebracht als solche Klamotten anzuziehen… aber der Geschmack änderte sich zum Glück mit der Zeit.
Stan stand hinter ihm, trug ein rot-schwarz gestreiftes T-Shirt und eine schwarze Hose die etwa Knielänge hatte.
„Was ist los…?“, wollte nun auch Kyle nochmals wissen, sah Kenny mit fragendem Blick dabei zu, wie er versuchte die Reste der roten Masse von seinem Shirt zurück auf seinen Teller zu schmieren… „Nichts…“, murrte der Größte nochmals, wandte sich dann einfach an.

Stan und Kyle warfen sich kurz verwirrte Blicke zu, dann zuckten sie leicht mit den Schultern, taten sich selbst zu Essen auf. Erst als sie dabei waren einen Sitzplatz zu suchen, fiel dem Schwarzhaarigen der beiden auf, dass ihre Aufsicht fehlte. „Jason ist nicht da.“ Kyle begann breit zu grinsen, schien sich nun denken zu können, woher der Wind wehte… als ihn sein bester Freund allerdings noch immer so planlos wie zuvor ansah, begann er zu lachen. „Kenny mag ihn doch…“, flüsterte er nun grinsend, ließ sich dann an einen leeren Tisch nieder. Nun schien auch Stan zu verstehen, obwohl er es wohl nicht ganz glauben wollte. „Und das ist echt n Grund sich nicht zu uns zu setzen, sondern ganz alleine zu Essen…?“, fragte er mit Skepsis in der Stimme, deutete mit seinem Löffel dann in die Richtung, in welcher der Tisch stand, an dem der Blonde nun ganz alleine saß. „Scheint so…“, entgegnete der Ältere. Er konnte es schließlich auch nicht nachvollziehen, dass man wegen solch einem Narzisst überhaupt Trübsal blasen sollte.

„Wir sollten ihm Bescheid sagen, dass er mitkommen soll, wenn wir nachher Nicole und Shelley anrufen…“, überlegte der Schwarzhaarige nun nach einigen Minuten gefräßiger Stille, sah dann doch etwas zögerlich zu Kyle. „Du hattest doch jetzt nichts

mehr dagegen… wenn wir…?“, der Rothaarige begann zu lachen. „Nein. Hab ich nicht.“, er grinste, dann stellte sich ihre Lehrerin in der Mitte der von der Klasse besetzten Tische auf um zu verkünden, was Stan und Kyle bereits bemerkt hatten; Jason war heute nicht im Haus… und demnach würde auch die Klasse einen Tag zum Ausruhen haben. Sie hatte heute also frei.
Stan begann fast zu quietschen als er dies hörte, und Kyle begann zu lachen, da er den leisen Versuch vernahm, den die doch eher männliche Stimme unternahm um doch nochmals in die Höhe zu kommen, wie es vor einigen Jahren im Stimmenbruch gewesen war…

Nach dem Essen fingen sie nun den Blonden ab, welcher sich gerade hatte seinen Weg zurück ins Zimmer bahnen wollen. „Hey. Kenny? Magst du mitkommen…?“, fragte Kyle den etwas niedergeschlagen wirkenden Jugendlichen, welcher daraufhin nur leicht fragend eine seiner Augenbrauen hob.
„Wo wollt ihr denn hin…?“, nuschelte er nun, wandte sich aber doch interessiert an seine beiden Freunde. „Mal schauen… Wir dachten, wir rufen die beiden Mädchen von gestern an…?“, Stan nickte leicht, woraufhin Kenny zu Kyle sah, ihn mit einem bestimmten Blick fragte, wie ihn der Schwarzhaarige nur dazu überredet hatte… Schließlich hatten sich die beiden vor ihm genau deswegen gestern noch gestritten… Der Rothaarige begann zu lachen, nickte leicht vor sich hin. Ich war gestern wohl einfach etwas überempfindlich… außerdem können uns die beiden sicher Dinge der Stadt zeigen, die wir in einer Führung nicht sehen würden… Er grinste und Stan tat es ihm nach. „Na gut…“, Kenneth streckte sich etwas, kratzte sich den Rücken, ehe er sich doch umwandte. „Dann holt mal eure Sachen… ich geh mich umziehen…“, er deutete murrend auf den roten Fleck von vorhin. Dann verschwanden sie alle einige Zeit in die Zimmer.

„Und ihr habt echt den ganzen Tag Zeit…?“, das Braunhaarige Mädchen stand grinsend neben Stan am Straßenrand, welcher neben Kyle stand, neben diesen hatte sich die offenbar etwas schüchterne Shelley gesellt. Kenny stand neben dieser, schwieg. „Genau. Wir müssen zwar ab 21Uhr wieder auf dem Gelände sein… aber das ist ja noch lang hin…“, Stan grinste, nickte leicht. Diesmal war es Nicole, die ihre braunen Haare in zwei leicht abstehenden Zöpfen trug. Sie hatte eine kure zerrissene Jeans an und ein pinkfarbenes Top. Shelley, die offenbar eine Brille trug, hatte ihre langen Haare offen gelassen, einen weißen Stoffhaarreif im Haar und war auch sonst eher unauffällig aber dennoch ganz hübsch gekleidet.
„Wir haben uns auf der Herfahrt schon Gedanken gemacht, was wir heute den Tag lang so machen könnten…“, erklärte das offenere Mädchen weiter, zog den Schwarzhaarigen dann am Arm mit in eine Richtung. Die anderen folgten natürlich, während Kenneth weiter schwieg, Shelley leise versuchte mit Kyle zu flirten und dieser das Problem hatte, da er weder Shelley verstand, weil sie zu leise war… und auch Stans und Nicoles Gespräche nicht weiter verfolgen konnte, da ihn das leise Gemurmel einfach zu sehr ablenkte.

Sie fuhren einige Stationen mit dem Bus, dann liefen sie noch einen Block, bevor die Braunhaarige vor einem Gebäude anhielt, an welchem sich eine alter Kinoeingang befand – bei welchem sich der Eingang in zwei Türen teilte. In der Mitte befand sich dann ein kleiner Raum als Trennwand, in welchem sich eine Kasse befand. „Wir dachten, wir gehen mit euch einfach erstmal ins Kino…“, sie grinste und nickte dabei.

„Ist zwar vielleicht nichts Besonderes… aber ich denke, so was macht doch wohl jedem Spaß…“, sie nickte wieder. „Hab ich Recht, Kenny?“, Nicole sah den Blonden prüfend an, welcher ganz plötzlich ein verschmitztes – jedoch deutlich falsches – Lächeln aufsetzte. „Natürlich!“, dann verdrehte er die Augen, ehe sich Kyle an ihn wandte, während die beiden Mädels einen Film aussuchten und Stan mit an die Kasse zogen, was dieser offenbar zu gern über sich ergehen ließ. „Kenny… komm. Ich mag sie auch nicht… aber ich gebe ihnen eine Chance…“, er nickte leicht, sah dann seufzend zu, wie Nicole sich bei Stan einhakte und Shelley es schüchtern auf der anderen Seite versuchte. „Versuch du es auch… ihm zuliebe.“ Dann betraten sie das Kino.

Es war wirklich ein lustiger Film, den sich die beiden ausgesucht hatten… jedoch hatten Kyle und Stan ihn schon mal gesehen. Stan schien das nicht zu stören… und Kyle nutze diese Tatsache um skeptisch zu beobachten, wie die beiden Mädchen versuchten mit ihm und dem Schwarzhaarigen zu flirten… Er verstand die Missgelauntheit Kennys, schließlich beschäftigte sich keiner mit ihm…
Diese Sorge brauchte der Rothaarige momentan jedoch nicht zu haben, da der Blonde vollkommen im Filmstreifen war und voller Spannung die Popcorntüte leer futterte, die sie sich noch gekauft hatten. Der jüdische Schüler begann zu grinsen. Man konnte fast glauben, Kenny würde vermuten, er müsse den Rest am Ende des Filmes zurück geben… so wie er den Mais in sich hineinschaufelte…

„Komm… mach A“, das Braunhaarige Mädchen gluckste, schob dem Rothaarigen dann ein Stück Popcorn an den Mund, welcher allerdings geschlossen blieb, da Kyle viel zu sehr in Gedanken gewesen war. Nun schreckte er auf. „Oh… warst du so im Film…?“, sie kicherte leise, aß das Stück dann selbst. Er blinzelte sie an, schüttelte dann den Kopf. „Ich wunder mich nur, dass ihr euch mehr mit Stan beschäftigt, als euch den Film anzusehen… Seit ihr nicht schließlich deshalb mit uns hier her gefahren…?“, flüsterte er nun etwas verwundert, zog seine Augenbrauen skeptisch zusammen.
„Ach so…“, machte Nicole nun, begann dann etwas lauter zu lachen, woraufhin sich schon jemand beschwerte. Dann war sie wieder ruhig. „Nö… wir haben den schon mal geguckt…“, sie grinste. Kyle blinzelte noch mal. So war das also… die beiden wollten also auf Teufel komm raus flirten… Der Jude verdrehte die Augen und wandte sich wieder ab. Na ja… zumindest bei Stan schienen sie Erfolg zu haben. Eine Tatsache, die ihn viel mehr wurmte, als er eigentlich zugeben wollte.

„Und jetzt…?“, wollte Stan etwas betäubt und offenbar mit Popcorn vollgefressen wissen, stellte sich zu seinen Jungs, gegenüber von Nicole und Shelley. Eigentlich war er von dem ganzen Essen so schläfrig, dass er wieder zurück wollte… Außerdem fand er es trotz seines momentan ziemlich großen Egos schon gemein, wenn seine beiden Freunde außen vorgelassen wurden…
„Shopping!“, erklärte Nicole grinsend, und Shelley fügte leise ein: „Damit ihr wieder wach werdet…“, hinzu.
Damit war ihr Nachmittag wohl auch verbucht.

„Das steht dir bestimmt voll toll…“, Nicole nickte eifrig sich selbst zu, hielt das bunt gesprenkelte Oberteil weiter an die Brust Kennys. Dieser schwieg, sah starr gerade aus. Er hatte keinen Bock mehr. Sicher… die beiden waren wirklich nicht so schlimm… Aber nun stand er hier schon seit sage und schreibe 10 Minuten in einer der

Umkleidekabinen… hatte sich eigentlich anprobieren sollen, was ihm die Mädels vorgeschlagen hatten… aber die Braunhaarige kam einfach nicht zum Punkt… Ehe er den Vorhang zumachen konnte, kam sie bereits mit dem nächsten Stück, welches wohl noch toller, noch cooler oder noch schöner war…
Gut… Kyle und Stan hatte es nicht besser getroffen… schließlich sollten diese sich mit Shelley Hilfe durch die Frauenabteilung schlagen um Outfits für die beiden weiblichen Wesen zusammen zu stellen. Gut. Kyle war was Mode anging wohl ziemlich bewandert… und Stan bekam da auch mehr mit als Kenny, welcher einfach immer das anzog, was ihm selbst am besten gefiel. Dass er damit wirklich stylisch war, bemerkte er nur zwischendurch an den Reaktionen seiner Freunde…

Am Ende stellten sie sich alle zusammen vor eine größere Spiegelfront. „Ihr habt echt Stil!“, stellte Nicole fest, und beäugte stolz das Outfit, von dem sie nicht wusste, dass es eigentlich Kyle allein zusammen gestellt hatte. Sie trug eine schwarze Röhrjeans und ein langes aber doch enges weißes Shirt mit schwarzen Buchstaben. Dazu einige wenige aber gut gesetzte Accessoires. Ihre Haare bis auf den Pony, der mit einer silbernen Spange hinten gehalten wurde, trug sie offen.
Shelley trug ihre Haare zu zwei Hörnerartigen Zöpfchen zusammen gebunden. Dazu ein buntes Sommerkleid und rosafarbene Pumps dazu.
Kenny trug ein Outfit in grün und weiß, welches aus einer grünen Kappe, einem weißen Sweatshirt mit grünen Ärmeln und einer kurzen mittelgrünen Hose bestand. Es war ganz offenbar, dass er sich mit der Kappe nicht so wohl fühlte, obwohl sie ihm ohne Zweifel stand. Kyle und Stan trugen kurze Hosen, der eine in weiß, der andere in schwarz. Diesmal hatte Kyle nicht sich selbst, sondern seinem besten Freund ein T-Shirt in einer eher typischen Mädchenfarbe angedreht – eines in violett, das zu der dunklen Hose passte, die er trug. Als Oberteil hatte Kyle sich einen gestreiften Pullover gesucht, der jedoch auch sehr dünnem Stoff bestand.

„Das können wir nie alles kaufen…“, murmelte Kenny nun, sah auf das Preisschild seines Pullovers. Ein 3-stelliger Betrag. Shelley und Nicole begann zu lachen. „Darum ging es doch auch gar nicht…“, die Braunhaarige gluckste. „Wir kaufen hier nichts… war nur zum Spaß!“, Shelley und sie begannen zu lachen… Kyle und Stan taten es ihnen nach… allerdings eher überrascht und nach dem Sinn dieser Aktion suchend…
Nachdem sie alles wieder ausgezogen und sich wieder ihre eigentlichen Klamotten angezogen hatten, verließen sie den Laden, ohne überhaupt ein Stück gekauft zu haben… Mittlerweile ging die Sonne unter.
„Wie wär’s, wenn wir jetzt zurück zu unserer Jugendherberge fahren…“, schlug Kyle etwas ermüdet vor, woraufhin Nicole die Arme vor der Brust verschränkte, welche ohne Zweifel eine richtige… eine richtig, richtig ausgebaute Brust war…
„Wollt ihr schon nach Hause…?“, fragte sie nun mit ernster Mine, woraufhin Stan leicht den Kopf schüttelte. „Ach was… wir hatten nur überlegt, ob wir uns da aufs Gelände zu den Tischtennisplatten setzten… Wir können auf dem Weg ja noch ein Bisschen zu trinken kaufen… und dann…“, Kenny unterbrach ihn. „Ein Tischtennisturnier…!“, es herrschte einen Moment Stille zwischen den 5 Teenagern, dann nickten die beiden Mädchen grinsend. „Gute Idee…“

„Lass das!“, Kyle schaute ernst seinem besten Freund in die Augen, welcher bereits einen etwas verschwommenen Blick hatte… der Ältere hatte ihm die Bierflasche weggenommen und Stan versuchte mit beiden Armen wieder nach ihr zu angeln, was

ihm nicht gelang. Kenny begann zu grinsen, ehe er zusammen mit Nicole und Shelley in lautes Gelächter ausbrach. Mittlerweile war es ganz dunkel geworden. Jedoch befand sich für diese Fälle eine Laterne über ihren Köpfen, welche den Tischtennisplatz beleuchtete. Der Rothaarige saß mit Stan zusammen auf einer Bank etwas abseits, da sie beide bereits beim Chinesisch rausgeflogen waren… Stan, weil er bereits zu besoffen war und Kyle, da er es einfach nicht so gut konnte, wie Kenny und die beiden Girls. „Gib ihm doch die Flasche zurück… sonst heult er wieder…“, gab nun Kenny grinsend von sich, verpasste dadurch nun den Ball und schied mit lautem, jedoch eigentlich gutgelauntem Fluchen aus. Nun ließ er sich auf eine Mauer direkt unter der Laterne nieder um zu rauchen. „Dann kotzt er mir nachher noch das Bett voll…“, murrte Kyle zu seiner Verteidigung, erhob sich nun, um die angefangene Flasche weg zu bringen. Stan begann zu quengeln, beschwerte sich jedoch wie ein kleines Kind darüber, dass sein Kylie verschwunden war… das Bier hatte er offenbar schon wieder vergessen.

Kenny begann wieder zu lachen, stieß dann den Rauch durch Nase und Mund wieder aus, wobei er Nicole und Shelley beobachtete, wie diese sich ein erbittertes letztes Match gaben, dass keiner von beiden bisher gewonnen hatte. „Du hast das Problem ja nicht, Kenneth.“, murrte der Rothaarige nun weiter, nachdem er sich wieder zu seinem besten Freund gesetzt hatte, welcher sofort müde schmatzend die Arme um den Bauch des Kleineren schlang um sich an diesen zu kuscheln. „Clyde und du, ihr teilt euch ja kein Bett…“, beendete Kyle seinen Satz, strich dann seufzend durch das Haar des Älteren. Er machte sich schließlich immer Sorgen, wenn Stan so viel trank. Eigentlich vertrug der Größere ja mehr als er selbst… aber er tankte dann meistens trotzdem zu viel… Mit einem deutlich hörbaren Klack, sprang der weise Ball nun von der Platte und landete mit einem weiteren solchen Geräusch auf der Steinplatte, die sich unter dem Tisch befand. Nicole und Shelley sahen etwas verwundert Kyle und Stan an. „Macht er das immer…?“, wollte Nicole nun wissen, ging zu den beiden und nahm sich das Bier, das Stan ja nicht mehr zu Ende trinken durfte.

Kyle schüttelte den Kopf. „Nur wenn er sehr, sehr müde ist… oder eben besoffen…“, er murrte leicht, schüttelte den Kopf. Auch Shelley ließ sich auf eine Sitzbank nieder, strich sich durchs Haar. „Warum teilt ihr euch ein Bett…?“, wollte sie nun skeptisch wissen, schließlich hatte sie bereits gemerkt, dass sie sich hier nicht gerade auf einem zweitklassigen Gelände befanden… die Herberge hatte bestimmt 3 Sterne… mindestens. „Wir wurden in so ein Zimmer geteilt, in dem es nur ein Doppelbett gibt…“, erklärte Kyle ruhig, schien damit kein Problem zu haben. „Ach so…“, machte Nicole etwas distanzierter als zuvor, ging dann rüber zu Kenny, welcher ihr seinen Stand anbot.
„Was macht ihr um die Uhrzeit noch hier draußen?!“, zerriss kurz darauf eine aufgebrachte Stimme die kurz entstandene Stille. Stan schreckte aus seinem Schlaf, rührte sich sonst aber nicht weiter, bettete seinen Kopf weiter auf den Schoß des Älteren. Nun kam Jason auf sie zugestapft. „Das Rauchen ist hier verboten! Und Unbefugte haben hier auch nichts zu suchen!“, Kenneth hob langsam eine Augenbraue, nahm Nicole dann kurz die Kippe weg, zog nochmals an ihr, ehe er sie zurück gab, auf den jungen Mann zu ging, der kaum größer war, als er selbst. Dann pustete er ihm den Rauch ins Gesicht. „Was soll man denn sonst machen…? Wenn sie den ganzen Tag nicht da sind und sich n Scheißdreck um uns kümmern…“, er murrte. Jason stieß ihn weg. „Du stinkst nicht nur nach Nikotin sondern auch nach Alkohol. Ich

werd wohl mit eurer Klassenlehrerin reden müssen!“, Der Blonde begann wütend mit der Hand zu zucken, was jedoch nur Kyle deuten konnte, da die anderen noch zurechnungsfähigen Personen hier ihn einfach nicht gut genug kannten.

„Ich wette, Sie wissen noch nicht mal, wie wir heißen… Sie wissen auch nicht, wer unsere Lehrer sind… Sie haben keine Ahnung.“, knurrte Kenny nun, sah den sonst so von ihm geliebten Jason böse an. „Klar weiß ich eure Namen nicht!“, entgegnete Jason noch ziemlich selbstischer strich sich durchs Haar. „Es gibt definitiv Wichtigeres!“
Kenny schwieg einen Moment. „In ihrer Erzählung der Regeln stand kein Wort von Alkohol- oder Nikotinverbot.“, er sah langsam wieder auf in das für ihn plötzlich so widerliche Gesicht des Betreuers. „Ich habe jedes Wort mit gehört. Ich hab mir jede verdammte Regel eingeprägt… Weil ich Sie toll fand. Weil ich es super fand, wie viel Respekt Sie uns gegenüber zu haben schienen… Aber offenbar kann man das alles in die Tonne treten…“, er zischte den nun langsam doch eingeschüchterten Braunhaarigen an, spuckte ihm dann vor die Füße.
„Kommt… Nicole, Shelley. Ich bring euch zum Tor… Kyle… bring Stan ins Bett…“, er lief noch schnell das letzte Bier aufheben, welches bereits offen stand. Dann blieb er bei Jason stehen, sah einen Moment auf das angefangene Bier. „Wär’ schade drum…“, dann rotzte er in die Flasche, ehe er sie einfach über dem Kopf des jungen Mannes umdrehte.